

ENTWURF

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom über die Erklärung des Gebietes „Steirische Grenzmur mit Gamlitzbach und Gnasbach“ (AT 2213000) zum Europaschutzgebiet. Nr. 15:

Auf Grund des § 13a Abs. 1 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 1976, LGBl.Nr.65, zuletzt in der Fassung LGBl.Nr. 56/2004, wird verordnet:

§ 1

Gegenstand

Im Bereich der Steirischen Grenzmur mit Gamlitzbach und Gnasbach wird ein in den Gemeinden Bad Radkersburg, Deutsch Goritz, Dietersdorf am Gnasbach, Ehrenhausen, Gamlitz, Gosdorf, Grabersdorf, Halbenrain, Mureck, Radkersburg Umgebung, Raning, Spielfeld, Straden, Straß in Steiermark und Trössing gelegenes Gebiet zum Europaschutzgebiet erklärt. Dieses Gebiet wird als „Europaschutzgebiet Nr. 15 bezeichnet.

§ 2

Schutzzweck

Diese Verordnung dient der Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes von Schutzgütern nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie nach der Vogelschutz-Richtlinie (Anlage A) und im Fall der Beeinträchtigung des günstigen Erhaltungszustandes auch dessen Wiederherstellung.

§ 3

Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt nicht für

- in Flächenwidmungsplänen ausgewiesene reine bzw. allgemeine Wohn-, Kern-, Gewerbe- und Dorfgebiete sowie Gebiete für Industrie- und Gewerbeflächen,
- bestehende Bergbaubetriebe nach dem Mineralrohstoffgesetz,

sofern kein prioritäres Schutzgut berührt wird.

§ 4

Abgrenzung des Schutzgebietes

(1) Die Abgrenzung des Schutzgebietes erfolgt durch planliche Darstellungen in Form zweier Übersichtspläne (1/2 und 2/2) im Maßstab 1:90.000 (Anlage B1) und eines Detailplanes (Anlage B2).

(2) Die Übersichtspläne (Anlage B1) und der Detailplan (Anlage B2) werden durch Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme kundgemacht. Einsicht kann während der Amtsstunden genommen werden:

1. in den Übersichtsplan (Anlage B1):
 - a) beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung bei der für Angelegenheiten des Naturschutzes zuständigen Stelle;
 - b) bei den Bezirkshauptmannschaften in Feldbach, Leibnitz und Radkersburg sowie
 - c) bei allen Gemeindeämtern der in § 1 genannten Gemeinden;
2. in den Detailplan (Anlage B2) beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung bei der für Angelegenheiten des Naturschutzes zuständigen Stelle.

§ 5

Gemeinschaftsrecht

Durch diese Verordnung werden folgende Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft umgesetzt:

- 1) Richtlinie des Rates 79/409/EWG vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten, ABI. Nr. L103, S.1, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 807/2003 des Rates vom 14. April 2003. ABI. Nr. L 122, 36 ff, Vogelschutz-Richtlinie (VS-RL).
- 2) Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, ABI. Nr. L 206/S.7, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29.09.2003, ABI. Nr. L 284, S. 1 ff, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL).

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag, das ist der 2005 in Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Landeshauptmann Waltraud Klasnic

Anlage A:

Schutzgüter sind folgende natürliche Lebensräume, Tier-, Pflanzen- und Vogelarten gemäß § 13 Abs. 3 Z. 5 lit. a und b Stmk. Naturschutzgesetz 1976:

Lebensräume nach der FFH-RL Anhang I	
Code Nr.	Lebensraumtyp
91F0	Eichen-, Ulmen-Eschen-Mischwälder am Ufer großer Flüsse
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald
3150	Natürliche eutrophe Seen m. e. Vegetation v. Typ Magnopotamion oder Hydrocharition
3130	Oligo- bis mesotrophe Gewässer des mitteleurop. und perialpinen Raumes mit Zwergbinsenfluren oder zeitweiliger Vegetation trockenfallender Ufer (Nanocyperetalia)
3270	Chenopodietum rubri von submontanen Fließgewässern.
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehmboden
6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Säugetiere nach der FFH-RL Anhang II		
Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1303	Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros
1304	Große Hufeisennase	Rhinolophus ferrumequinum
1321	Wimperfledermaus	Myotis emarginatus
1323	Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii
1324	Großes Mausohr	Myotis myotis
1355	Fischotter	Lutra lutra

Amphibien nach der FFH-RL Anhang II		
Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1167	Alpen-Kammolch	Triturus carnifex
1188	Rotbauchunke	Bombina bombina
1193	Gelbbauchunke	Bombina variegata

Fische nach der FFH-RL Anhang II		
Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1098	Ukrainisches Neunauge	Eudontomyzon spp.
1105	Huchen	Hucho hucho
1114	Frauennerfling	Rutilus pigus
1130	Schied (Rapfen)	Aspius aspius
1131	Strömer	Leuciscus souffia
1134	Bitterling	Rhodeus sericeus amarus
1145	Schlammpeitzger	Misgurnus fossilis

Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1149	Steinbeißer	Cobitis taenia
1157	Schrätzer	Gymnocephalus schraetzer
1160	Streber	Zingel streber
1159	Zingel	Zingel zingel
1146	Goldsteinbeißer	Sabanejewia aurata
1138	Semling (Hundsbarbe)	Barbus meridionalis
1124	Weißflossengründling	Gobio albipinnatus

Wirbellose nach der FFH-RL Anhang II

Code Nr	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1032	Gemeine Flussmuschel	Unio crassus
1083	Hirschkäfer	Lucanus cervus

Vögel nach der VS-RL Anhang I

Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
A027	Silberreiher	Egretta alba (Casm.albus)
A030	Schwarzstorch	Ciconia nigra
A031	Weißstorch	Ciconia ciconia
A072	Wespenbussard	Pernis apivorus
A075	Seeadler	Haliaeetus albicilla
A193	Flußseeschwalbe	Sterna hirundo
A229	Eisvogel	Alcedo atthis
A234	Grauspecht	Picus canus
A236	Schwarzspecht	Dryocopus martius
A238	Mittelspecht	Dendrocopos medius
A321	Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis
A338	Neuntöter	Lanius collurio
A081	Rohrweihe	Circus aeruginosus

Regelmäßig vorkommende Zugvögel

Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
A085	Habicht	Accipiter gentilis
A017	Kormoran	Phalacrocorax carbo
A028	Graureiher	Ardea cinerea
A086	Sperber	Accipiter nisus
A099	Baumfalke	Falco subbuteo
A112	Rebhuhn	Perdix perdix
A113	Wachtel	Coturnix coturnix
A136	Flußregenpfeifer	Charadrius dubius
A153	Bekassine	Gallinago gallinago
A155	Waldschnepfe	Scolopax rusticola

Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
A168	Flußuferläufer	Acititis hypoleucos
A232	Wiedehopf	Upupa epops
A249	Uferschwalbe	Riparia riparia
A257	Wiesenpieper	Anthus pratensis
A264	Wasseramsel	Cinclus cinclus
A271	Nachtigall	Luscinia megarhynchos
A274	Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus
A275	Braunkehlchen	Saxicola rubetra
A276	Schwarzkehlchen	Saxicola torquata
A290	Feldschwirl	Locustella naevia
A291	Schlagschwirl	Locustella fluviatilis
A340	Raubwürger	Lanius excubitor
A348	Saatkrähe	Corvus frugilegus
A142	Kiebitz	Vanellus vanellus
A210	Turteltaube	Streptopelia turtur
A235	Grünspecht	Picus viridis
A240	Kleinspecht	Dendrocopos minor

Schutzgüter sind folgende prioritäre Lebensräume, prioritäre Tier- und Pflanzenarten gem. § 13 Abs. 3 Z. 7 und 8 Stmk. Naturschutzgesetz 1976:

Lebensräume nach der FFH-RL Anhang I

Code Nr.	Lebensraumtyp
91E0	Restbestände von Erlen- und Eschenwäldern an Fließgewässern

Wirbellose nach der FFH-RL Anhang II

Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1078	Spanische Flagge	Callimorpha quadripunctaria